

Geleitwort I

Mittelständische Unternehmen gewinnen in den letzten Jahren in der betriebswirtschaftlichen Forschung an Bedeutung. Dies ist insofern nicht verwunderlich, da der Mittelstand in vielen Volkswirtschaften einen hohen ökonomischen Stellenwert aufweist. Mittelständische Unternehmen bieten in Deutschland die Mehrheit der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze an, leisten einen erheblichen Anteil an der Wertschöpfung und erbringen somit einen erheblichen Beitrag zur ökonomischen Stabilität der Volkswirtschaft. Während in westlichen Industrieländern bereits in beachtlichem Umfang Erkenntnisse zur Betriebswirtschaftslehre des Mittelstands vorliegen, ist dies für die Transformationsländer Osteuropas und insbesondere für Russland bisher nicht der Fall.

Über die im internationalen Vergleich bedeutsame russische Wirtschaft fehlen im deutschsprachigen Raum weitgehend betriebswirtschaftliche Erkenntnisse. Dies lässt sich für die Betriebswirtschaftslehre im Allgemeinen, erst Recht für die betriebswirtschaftliche Disziplin des Controllings feststellen.

Die von Liudmila Häusser im Rahmen ihrer Dissertation angestellte Untersuchung nimmt sich der Fragestellung des Controllings in mittelständischen Unternehmen in Russland an. Diese Thematik ist nicht nur durch die Existenz vieler Lücken in der Forschungslandschaft, sondern auch durch eine beachtenswert hohe praktische Relevanz gekennzeichnet. Derzeit liegen einige wenige, überwiegend russischsprachige Beiträge zum Controlling im russischen Mittelstand vor. In der russischsprachigen Fachliteratur wird allerdings vorwiegend eine instrumentelle Perspektive des Controllings behandelt, theoretisch-konzeptionelle Fragestellungen werden dagegen selten aufgegriffen. Die bisher nur vereinzelt vorliegenden Beiträge in englischer oder deutscher Sprache beschränken sich überwiegend auf Betrachtungen im Rahmen des interkulturellen Controllings oder des Controllings in international tätigen Betrieben.

Die gründliche Auseinandersetzung mit theoretisch-konzeptionellen Fragen fehlt also nahezu völlig. Sie ist jedoch für die aus einer theoretischen Perspektive vorzunehmende Grundlegung des Controllings, die Klärung der Philosophie und der Leitbilder des Controllings sowie die daraus abzuleitende Festlegung struktureller und prozessualer Fragen des Controllings und damit nicht zuletzt gerade auch aus Sicht der Wirtschaftspraxis sehr bedeutsam.

An dieser Forschungslücke setzt Liudmila Häusser mit ihrer Untersuchung an. Sie widmet sich der Zielsetzung, Erkenntnisse zum Verständnis und zur Implementierung des Controllings in der Praxis russischer Mittelständler zu gewinnen. Einen Schwerpunkt der vorliegenden Arbeit stellt neben der theoretischen Aufarbeitung, der Analyse relevanter Fachliteratur und der Durchführung empirischer Umfragen auch die Ableitung einer fundierten Gesamtkonzeption für Controlling in mittelständischen Unternehmen in Russland dar. Hierfür wurden die in Theorie und Empirie isoliert und in verschiedenen Disziplinen getrennt voneinander betrachteten Ansätze zu Russland im Allgemeinen, zu russischen mittelständischen Betrieben und zum Controlling in Russland dargestellt, gewichtet und zu einem neu geordneten Konzept weiterentwickelt. Dies erfolgt vor dem Hintergrund einer sowohl theoretisch als auch empirisch fundierten Vorgehensweise. Eine wesentliche Leistung der vorliegenden Untersuchung liegt in der durchgängig sehr gelungenen multiperspektivischen Betrachtung der Themenfelder. Die Untersuchung ist aus Sicht methodischer Forschungsansprüche gelungen; die Aussagen entstehen aus der fachgerechten Kombination theoriebasierter Deduktion und empiriebasierter Induktion. Der Einsatz von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden im Sinne eines methodenintegrativen Designs bei der Erhebung und der Auswertung der Daten stellt für die Untersuchung des Controllings in mittelständischen Unternehmen in Russland völliges Neuland dar. Die Untersuchung basiert zudem in allen Teilaspekten auf einer umfangreichen und sorgfältigen Aufarbeitung der bereits existierenden Fachliteratur.

Die von Frau Häusser realisierte empirische Untersuchung vor Ort ist außerordentlich wertvoll. Diese Untersuchungen wurden aktiv durch meinen russischen Kollegen Professor Dr. Dr. habil. Sergej Falko, Inhaber des Lehrstuhls für BWL mit Schwerpunkt Controlling an der Baumann Moskauer Staatlichen Technischen Universität (BMSTU) und zudem Geschäftsführer des Controllervereins in Russland unterstützt; ohne seine aktive Unterstützung wäre die Untersuchung in dieser Weise nicht zustande gekommen.

Die insgesamt von Liudmila Häusser in diesem Buch dargelegten Erkenntnisse haben eine deutlich erkennbare Bedeutung für die weitere Entwicklung des Controllings in mittelständischen Unternehmen Russlands. Ich wünsche daher dieser sehr gelungenen Untersuchung eine hohe Verbreitung nicht nur im wissenschaftlichen Umfeld, sondern insbesondere auch in der Wirtschaftspraxis.

Univ.-Professor Dr. Dr. habil. Wolfgang Becker

Geleitwort II

Gegenwärtig wird nicht nur in den USA und in den Industrieländern Europas, sondern auch in Russland anerkannt, dass Controlling einen Beitrag für eine langfristige und eine stabile Unternehmensentwicklung leistet. Jährlich werden eine Vielzahl von Monographien, Lehrbücher und Artikeln veröffentlicht, die von erfolgreichen Beispielen der Controlling-Anwendung sowohl in privaten als auch in gemeinnützigen Unternehmen diverser Branchen berichten. Bei einer detaillierten Betrachtung der Untersuchungsobjekte der zahlreichen Publikationen ist festzustellen, dass die überwiegende Mehrheit dieser sich dem Controlling in großen Unternehmen und Konzernen widmet. Die Thematik des Controllings in mittelständischen Unternehmen wird wesentlich seltener und in einem geringeren Umfang untersucht.

Wird Controlling in mittelständischen Unternehmen in Bezug auf Russland betrachtet, ist hervorzuheben, dass derzeit keine Fachbücher vorliegen und lediglich vereinzelte Artikel veröffentlicht wurden. Es existieren bisher keine russischsprachigen Dissertationen, die sich vollständig diesem Thema widmen. In einigen Dissertationsschriften werden jedoch Besonderheiten des Controllings in mittelständischen Unternehmen in einzelnen Kapiteln tangiert. Vor diesem Hintergrund begrüße ich die Arbeit von Liudmila Häusser, in der systematisch und sorgfältig die Fragestellungen der Controlling-Theorie, der Evolution mittelständischer Unternehmen in Russland beginnend mit der Zeit der UdSSR, der aktuellen Entwicklung des Controllings in Russland im Allgemeinen und in Bezug auf den Mittelstand untersucht wurden.

Meines Erachtens ist das fünfte Kapitel der Dissertation von besonderem Interesse für die Leser. In diesem Abschnitt der Dissertationsschrift wird auf Basis einer systematischen Literaturuntersuchung und einer breit angelegten empirischen Erhebung der moderne Zustand des Controllings in mittelständischen Unternehmen in Russland aufgezeigt. Das Kapitel behandelt die Auffassungen des Controllings, Controlling-Ziele, Controlling-Funktionen, -Aufgaben und -Instrumente sowie die Institutionalisierung des Controllings in der Organisationsstruktur eines mittelständischen Unternehmens in Russland. Außerdem wurden wesentliche Einflussfaktoren des Controlling-Bedarfs identifiziert, welche die Notwendigkeit der Controlling-Implementierung in russischen Unternehmen begründen.

In ihrer Dissertation verwendete Liudmila Häusser Ergebnisse des deutsch-russischen Forschungsprojektes „Lehre im Fach Controlling an russischen Hochschulen“. An diesem Pro-

jekt, welches von meinem Kollegen und ihrem Doktorvater, Univ.-Professor Dr. Dr. habil. Wolfgang Becker geleitet wurde, nahm Liudmila Häusser aktiv teil. Gerne möchte ich den Beitrag von Prof. Dr. Dr. habil. Wolfgang Becker bei der Entwicklung der wertschöpfungsorientierten Controlling-Konzeption, auch bezogen auf mittelständische Unternehmen, betonen.

Die im Rahmen der Dissertationsforschung von Liudmila Häusser erzielten und in diesem Buch dargelegten Ergebnisse sind von akademischer und praktischer Relevanz für die Entwicklung des Controllings in mittelständischen Unternehmen. Ich wünsche daher dieser Arbeit eine positive Anerkennung nicht nur durch akademische Kreise in Deutschland und in Russland sondern darüber hinaus durch praktizierende Controller mittelständischer Unternehmen diverser Branchen.

Univ.-Professor Dr. Dr. habil. Sergej Falko

Inhaber des Lehrstuhls für BWL mit Schwerpunkt Controlling an der Baumann Moskauer
Staatlichen Technischen Universität (BMSTU)

Geschäftsführer des Controllervereins Russlands

Controlling in mittelständischen Unternehmen in
Russland

Theoretische Betrachtung, empirische Untersuchung
und konzeptionelle Empfehlungen

Häusser, L.

2016, XXIV, 294 S. 74 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-14277-3